



März 2014

Garten+ **Landschaft**

Zeitschrift für Landschaftsarchitektur

Öffentlicher Raum

Vom Verkehrskollaps zur urbanen Mobilitätsdrehscheibe

Im Dezember wurde der neu gestaltete Augsburger Königsplatz eröffnet

Bodenplatten aus grauem Hintertiessen Granit, einem lokalen Gestein, sind so verlegt und zum Teil eingefärbt, dass sie der Orientierung der Passanten dienen.



Als Teil des „Projekts Augsburg City“ entstand von 2012 bis 2013 Augsburgs neuer Königsplatz (kurz: „Kö“) im Gewand einer modernen Mobilitätsdrehscheibe. Bis dato herrschte ein gravierender Interessenskonflikt rund um den Platz: Täglich passieren 100 000 Fußgänger das Gebiet auf ihrem Weg vom Bahnhof zur Altstadt und um die Umsteigemöglichkeiten der fünf verschiedenen Straßenbahnlinien zu nutzen, die sich ebenfalls ihren Weg um den Platz bahnen. Zudem war der „Kö“ an allen Seiten von viel befahrenen Straßen umgeben. Lange Rotphasen, unsichere Überwege und schlechte Orientierung um den Platz gehören heute dank der neuen Gestaltung der Vergangenheit an. Ziel war es, zum einen eine Lösung zu finden, die eine komfortable Verbindung für die Fußgänger schafft, die sich zwischen Bahnhof und Altstadt bewegen

oder den zentralen Umsteigeplatz Kö nutzen, ohne dabei den rollenden Verkehr zu beeinträchtigen. Zum anderen sollte der Platz nicht nur als funktionale Verkehrsinsel wahrgenommen, sondern in seiner Funktion als innerstädtisches Grün und als markanter Platz mit hoher Aufenthaltsqualität erlebbar werden. Bereits den 2007 ausgelobten architektonisch-landschaftsarchitektonischen Gestaltungswettbewerb um die 3 500 Quadratmeter große Fläche gewannen bbz Landschaftsarchitekten mit Atelier pk, beides Berliner Büros. Auch den anschließenden architektonischen Realisierungswettbewerb von 2010 konnte das Team für sich entscheiden. Um die Verkehrssituation zu entschärfen, verbanden die Berliner Planer das Haltestellendreieck mit dem angrenzenden Kö-Park, das nun nur noch von einer Seite von einer Straße flankiert ist. bbz

Landschaftsarchitekten gestalten den Außenraum der Haltestelle mit wertigen aber schlichten Materialien, Möbeln und Farben. Die Bodenplatten aus Hintertiessen Granit, einem einheimischem Gestein mit einem warmen Grauton, sind so verlegt und zum Teil eingefärbt, dass sie der Orientierung der Passanten dienen. Die Fußgängerüberwege über die Gleise heben sich als gefärbte Asphaltflächen ab. Schlichte Elemente aus Glas und Stahlstützen bieten den Wartenden Schutz vor der Witterung.

Reflektierendes Ufo im Zentrum

Das Gebäude entwarfen Atelier pk Architektur als zweigeschossiges, dreieckiges, verglastes und reflektierendes „Ufo“. Es fügt sich in seine Umgebung ein, indem es Elemente der umgebenden vier bis elfgeschossigen Wohn- und Geschäftshäuser widerspiegelt. Im Pavillon finden

sich Kundencenter, Einzelhandel und Kioske. Wichtiges Gestaltungsmerkmal ist das Dach, das die Bahnsteige komplett überdeckt und als Stahlkonstruktion mit Metalleindeckung entworfen ist. Das Dach umläuft ein ein Meter hohes, weiß hinterleuchtetes Lichtband, das Lebendigkeit und Identifikation schafft und das Gebäude bei Nacht in einen urbanen Leuchtkörper verwandelt.

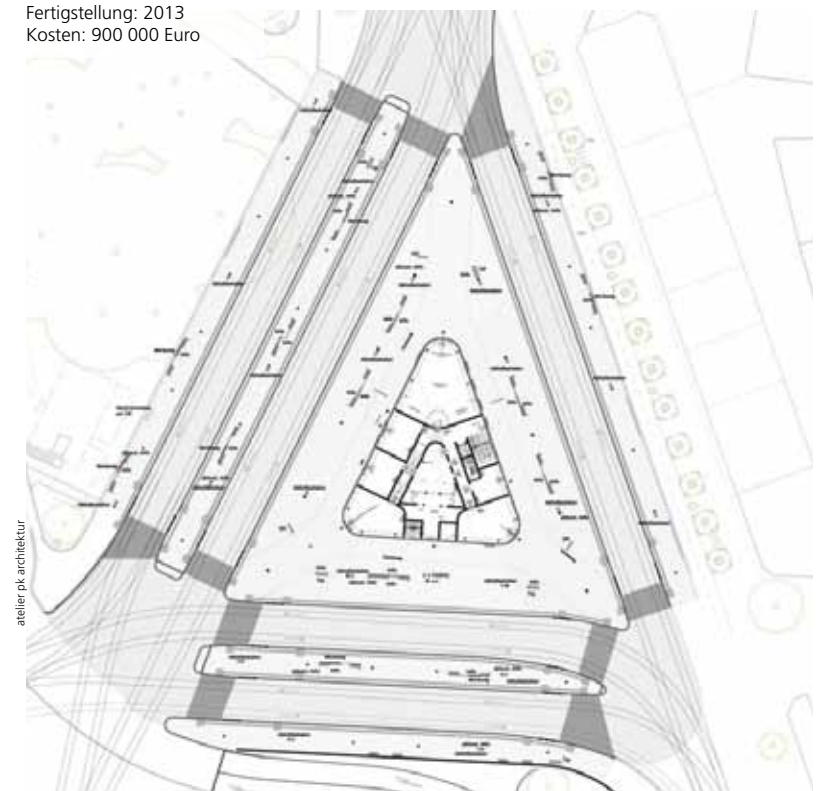
Nicht nur die Verkehrsprobleme an Augsburgs Kö sind nun behoben, es ist zugleich ein repräsentativer, übersichtlicher Platz entstanden, der seinem Namen ein wenig Ehre macht.

Bettina Krause

Neugestaltung Haltestellendreieck Königsplatz, Augsburg

Bauherr: Stadtwerke Augsburg
Architekten: Atelier pk Architektur, Berlin
Landschaftsarchitekten: bbz Landschaftsarchitekten, Berlin
Fläche: 3 500 Quadratmeter
Fertigstellung: 2013
Kosten: 900 000 Euro

Atelier pk Architektur und bbz Landschaftsarchitekten gestalteten die Mobilitätsdrehscheibe am Augsburger Königsplatz mit einem zentralen, verglasten Pavillon.



Schwabengitter – das Rasengitter!

- integrierte Dehnfugen längs und quer
- in vier verschiedenen Ausführungen
- hochelastisches Recyclingmaterial
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- extrem leicht und schnell zu verlegen
- 10 Jahre Garantie auf Materialbruch

Belastbar bis 150 t/m²

Horst Schwab GmbH

Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen
Tel. 08252-90760 • Fax. 08252-907690

schwab



www.Schwabengitter.de

SCHWABEN GITTER